Start of Nach Sobibor deportierte Kasseler Juden und Judinnen.

AR 11742

Sys #: 000362199

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 11742 1/1 Nach Sobibor deportierte Kasseler Juden und Jüdinnen

Nach Sobibor deportierte Kasseler Juden und Jüdinnen

BELLA DALBERG

geb. Nussbaum, wurde am 28.1.1883 in Hersfeld geboren. Sie war verheiratet mit Julius Dalberg und wohnte in Kassel seit: 1.4.1911 Hohenzollernstr. 5; 7.11.1933 Emigration nach Amsterdam.

Bella Dalberg wurde am 1. Juni 1943 in das Lager Westerbork deportiert und von dort am 23. Juli 1943 in das Vernichtungslager Sobibor verbracht. Sie gilt als verschollen.

JULIUS SOMMER

Viehhändler, wurde am 9.11.1875 in Heinebach geboren. Er war verheiratet mit Lina Sommer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.5.1933 Moltkestr. 9, 15.11.1933 Heinrichstr. 7; 1.12.1935 Emigration in die Niederlande.
Julius Sommer wurde zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Bruno in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

JULIUS DALBERG

Rechtsanwalt, wurde am 21.5.1882 in Essentho geboren. Er war verheiratet mit Bella Dalberg und wohnte in Kassel seit: 1.4.1911 Hohenzollernstr. 5; 7.11.1933 Emigration nach Amsterdam.

Julius Dalberg gehörte zur relativ kleinen Gruppe der »gesetzestreuen« Juden in Kassel und setzte sich als Gemeindeältester, als Redakteur der »Jüdischen Wochenzeitung für Kassel, Hessen und Waldeck« und in vielen Vereinen für die Jüdische Gemeinde ein. Historisch interessiert, veröffentlichte er mehrere Aufsätze zur Geschichte der Juden. Seine bekannteste Arbeit vor seiner Emi-

BRUNO SOMMER

wurde am 29.5.1929 in Heinebach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.5.1933 Moltkestr. 9, 15.11.1933 Heinrichstr. 7; 1.12.1935 Emigration in die Niederlande.
Bruno Sommer wurde zusammen mit seinen Eltern in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

gration in die Niederlande ist der Beitrag »Volkskunde der Hessen-Kasseler Juden« in Band I der 1931 erschienenen »Geschichte der Jüdischen Gemeinde Kassel«. Auch als kundiger Sammler antiker Kunstgegenstände und antiquarischer Bücher, insbesondere Judaica, machte er sich einen Namen. Beruflich stieß er mehrmals mit Nazi-Rechtsanwalt Oswald Freisler zusammen und wurde am 24. März 1933 im SA-Lokal »Bürgersäle« in Kassel schwer mißhandelt und am 1. September 1933 in das Konzentrationslager Breitenau bei Guxhagen eingeliefert und bis zum 16. September gefangengehalten.
Nach seiner Entlassung floh er nach Amsterdam und gründete dort das jüdisch-wissenschaftliche Antiquariat »Pampiere Wereld«. Nach dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf die Niederlande im Mai 1940 wurde das Antiquariat geschlossen. Dalberg wurde zusammen mit seiner Ehefrau am 1.6.1943 in das Lager Westerbork transportiert und von dort am 23. Juli 1943 in das Vernichtungslager Sobibor deportiert. Er gilt als verschollen.

BERTA PLAUT

geb. Mainzer, wurde am 5.9.1880 in Pfungstadt geboren. Sie war verheiratet mit Josef Plaut und wohnte in Kassel seit: 9.4.1900 Wilhelmsstr. 15, 2.5.1906 Hardenbergstr. 8, 1.4.1914 Kölnische Str. 46, 20.8.1919 Kölnische Str. 45, 28.2.1935 Steinhöferstr. 11; 31.8.1935 nach Wiesbaden.
Berta Plaut wurde von Wiesbaden aus in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

HULDA NUSSBAUM

wurde am 4.1.1891 in Hersfeld geboren und wohnte in Kassel seit: 14.3.1930 Hohenzollernstr. 5, 7.11.1933 Emigration nach Amsterdam.
Hulda Nussbaum wurde in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

5.7.43

in WbK 20.6.43
naar So 6.7.43
Bresbaschstr 86

BERTA ELIAS

geb. Frank, wurde am 9.6.1871 in Bad Kissingen geboren. Sie war verheiratet mit Julius Elias und wohnte in Kassel seit: N.N. Schillerstr. 38; 6.7.1933 Emigration nach Amsterdam.
Berta Elias wurde in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und gilt als verschollen.

EMIL ERNST

Kaufmann, wurde am 22.6.1896 in Herbede (Kreis Hattingen) geboren. Er war verheiratet mit Clara Ernst und wohnte in Kassel seit: 14.10.1929 Burgfeldstr. 4 – 2.5.1930 nach Niederzwehren – 27.1.1931 Kölnische Str. 25, 13.4.1931 Schillerstr. 19, 16.10.1931 Rotenburger Str. 22; 1.4.1933 Emigration nach Rotterdam.

Emil Ernst betrieb in Kassel-Wilhelmshöhe ein Manufakturwarengeschäft. Am 1. April 1933, dem Tag des Boykotts gegen jüdische Geschäftsleute, Rechtsanwälte und Ärzte, flüchtete er nach Holland. Er versuchte dort eine neue Existenz aufzubauen, gründete eine Wasch- und Bügelanstalt und nahm 1934 seine Tochter Marianne zu sich.

Er wurde am 24.5.1943 von Amsterdam aus über das Lager Westerbork in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

SOPHIE MEYER

geb. Stern, wurde am 28.12.1892 in Allendorf geboren. Sie war verheiratet mit Leo Meyer und wohnte in Kassel seit: 8.12.1921 Sedanstr. 33, 7.6.1922 Jordanstr. 33, 2.12.1931 Jägerstr. 9, 4.7.1934 Schillerstr. 12, 1.4.1939 Jägerstr. 1, 6.5.1940 mit unbekanntem Ziel verzogen.
Sophie Meyer wurde zusammen mit ihrem Mann in das Vernichtungslager Sobibor/Polen deportiert und für tot erklärt.

SOFIE HAMMERSCHLAG

wurde am 19.10.1857 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 19.10.1857 Kölnische Str. 9; 15.2.1939 Emigration nach Amsterdam.
Sofie Hammerschlag wurde in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

LEVY MEYER

Kaufmann, wurde am 4.7.1890 in Grebenau geboren. Er war verheiratet mit Sophie Meyer und wohnte in Kassel seit: 22.11.1913 Sedanstr. 33 – 28.2.1914 nach Oberhausen – 10.10.1914 Sedanstr. 33, 1.6.1922 Jordanstr. 41, 2.12.1931 Jägerstr. 9, 4.7.1934 Schillerstr. 12, 1.4.1939 Jägerstr. 1.

Levy Meyer wurde zusammen mit seiner Ehefrau in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

ERICH LEVI

Referendar, wurde am 29.7.1905 in Rotenburg geboren und wohnte in Kassel seit: 1.3.1931 Ständeplatz 23, 8.6.1931 Wolfhager Str. 13; 1.4.1933 nach Rotenburg/Fulda.
Erich Levi wurde in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

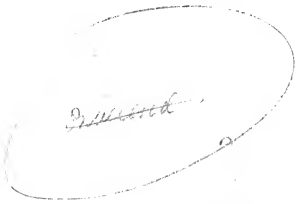
BERTA MEYER

wurde am 21.4.1927 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 21.4.1927 Jordanstr. 41, 2.12.1931 Jägerstr. 9, 4.7.1934 Schillerstr. 12; 4.1.1939 Emigration in die Niederlande.
Berta Meyer wurde in das Konzentrationslager Sobibor/Polen deportiert und für tot erklärt.

CAROLINE LEWANDOWSKI

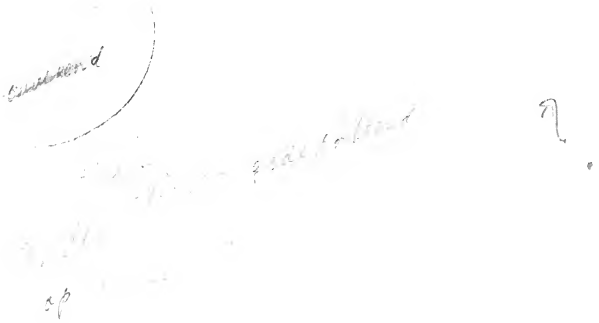
geb. Mecca, wurde am 2.2.1875 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Lewandowski und wohnte in Kassel seit: 2.2.1875 N.N., 1.10.1911 Hohenzollernstr. 88, 30.3.1932 Hohenzollernstr. 78, 7.7.1936 Hardenbergstr. 6, 25.1.1939 Kaiserstr. 13, 4.8.1939 Emigration nach Enschede/Niederlande.

Caroline Lewandowski wurde in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.



HEDWIG LEVY

geb. Moses, wurde am 6.10.1886 in Frielendorf geboren. Sie war verheiratet mit Adolf Levy und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 31.12.1935 Kaiserstr. 1, 4.2.1938 Schomburgstr. 3; 8.6.1939 Emigration nach Amsterdam.
Hedwig Levy wurde in das Vernichtungslager Sobibor/Polen deportiert und für tot erklärt.



LINA SOMMER

geb. Strauß, wurde am 8.12.1885 in Eiterfeld geboren. Sie war verheiratet mit Julius Sommer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.5.1933 Moltkestr. 9, 15.11.1933 Heinrichstr. 7; 1.12.1935 Emigration in die Niederlande.
Lina Sommer wurde zusammen mit ihrem Ehemann in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

LINA BACHRACH

geb. Schwarzenberger, wurde am 4.12.1872 in Heilbronn geboren und wohnte in Kassel seit: 1.4.1912 Jordanstr. 50, 16.2.1926 Kölnische Str. 43, 29.10.1931 Eulenburgstr. 17, 31.3.1936 Uhlandstr. 2; 16.3.1939 Emigration nach Amsterdam.

Lina Bachrach wurde in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

ERNA VERSTÄNDIG

wurde am 16.8.1924 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 16.8.1924 Druselgasse 8, 20.8.1929 Kasernenstr. 5; 25.6.1939 Emigration nach Holland.

Erna Verständig wurde am 25.5.1943 von Amsterdam aus zusammen mit ihrem Bruder Leo in das Sammellager Westerbork deportiert und am 13.7.1943 in das Vernichtungslager Sobibor verbracht, wo sie am 16.7.1943 umkam.

SOPHIE ADLER

geb. Heymann, wurde am 31.12.1882 in Ahrweiler geboren. Sie war verheiratet mit Sally Adler und wohnte in Kassel seit: 1.4.1912 Wolfhager Str. 2 – 30.3.1933 nach Wittlich – 6.4.1933 Wolfhager Str. 2, 24.12.1938 Emigration nach Amsterdam.

Sophie Adler wurde in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

End of Nach Sobibor deportierte Kasseler Juden und Judinnen.